



25 Künstler und Designer präsentieren auch am nächsten Wochenende in der zur Ausstellungshalle umfunktionierten alten XOX-Fabrik ihre Werke.

RP-Foto: Gottfried Evers

Ehemalige Klever XOX-Fabrik wird zur Ausstellungshalle

Vom Aufbruch der Kunst

KLEVE. Die riesigen Fabrikhallen der alten XOX-Fabrik beherbergen zwei Wochenenden lang Kunst unterschiedlichster Gattungen und Qualitäten. Unter dem Titel „Art Power 98“ präsentieren dort 25 Künstler und Designer, die ständig in den XOX- und Bendsdorp-Ateliers arbeiten, einen Querschnitt ihres Schaffens.

Rückblick

Zu Ausstellungsbeginn gab Jürgen Bleisteiner, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Kleve, einen Rückblick auf die Geschichte der XOX Werke, die im Jahre 1910 in Kleve angesiedelt wurden.

Guido de Werd, Leiter des Museums Kurhaus Kleve, stellte in seiner Eröffnungsrede das Ausstellungsprojekt in die Tradition des Aufbruchs der Kunst aus dem Museum, der der Kunst in den 70iger Jahren neue Impulse verschafft hatte. Er zeigte sich

„begeistert über das Neue, das Vitale, das hier präsentiert wird.“

Das Spektrum der gezeigten Arbeiten reicht von der Graphik über Möbeldesign und Holz-, Metall- und Steinskulpturen, weiter über Objekte und Installationen bis hin zur Malerei, von der wiederum zwei Richtungen vertreten sind: einmal die expressionistische, hier z.B. das düstere Werk „Kopfgeburten“ der „alteingesessenen“ Künstlerin Dini Thomsen aus den Bendsdorp-Ateliers, und die abstrakte Farbfeldmalerei, vertreten von z.B. Jochen Vogel, André Lemmens oder Wolfgang Klier, die in den XOX-Ateliers arbeiten. Sie schaffen eindringliche Kombinationen aus Malerei, Relief und Architektur oder Farbfeld- und Landschaftsmalerei.

Während einige Arbeiten in der Größe der Räume etwas verloren wirken, zeigt sich die Installation des Arnheimers Janusz Grünspek ihrem Umfeld gewachsen: Zwei grüne Tafeln, eine mit der weißgedruckten

Aufschrift „Deutschland“, die andere mit der Aufschrift „Autobahn“, hängen mit großem Zwischenraum von der Decke herab, und haben die Wirkung von zwei Einschnitten in den Raum, zwei dominierenden Behauptungen.

Plastiktischdecken

Auch das Patchwork aus 21 Plastiktischdecken von Ilka Sulten, wirkt beherrschend, bunt, anziehend und erschreckend zugleich. Eigentlicher Initiator der Ausstellung, die am 12. und 13. Dezember noch einmal von 12 bis 18 Uhr in der alten XOX-Fabrik, Eingang XOX-Theater zu sehen sein wird, ist Willi Heyligers, Hausmeister des XOX-Geländes, der „einmal alle hier tätigen Künstler zusammen ausstellen lassen“ wollte. Selber erinnert er mit einer umfangreichen Sammlung von Keksdosen und Raritäten an die „gute alte Zeit“ der beiden Klever Fabriken.

UTE BAUMANN